

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 23

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 23 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorbei!

Ein Leben war auf Blumen nicht gebettet,
Auf Dornenpfaden wandeln — war mein Los;
Das Schicksal hat mich an ein Weib gekettet,
Das nie empfand, was ihr mein Herz erschloß.
Erbittert, großend des Geschiedes Warten,
Verlassen — war das Leben mir zur Pein;
Es schien sich schwärzer immer zu gestalten,
Als sollt' es nie mehr helle um mich sein.
Vergebens suchte lange ich nach Frieden;
Es war mein Geist nicht mehr von Sorgen frei,
Die frohe Menschenschar hab' ich gemieden,
Und einsam lag' ich nun: vorbeil vorbeil!

Erika Waldhorst.

Amerikanische Damen in Kriegs-bereitschaft.

Eine Dame, die dem Kriegs- und Marine-departement in Washington ein Regiment von 2000 Frauen offerierte, ist abgewiesen worden; gleichwohl formiert sich zur Stunde in Chadron (Nebraska) eine weibliche Schwadron für den Kampf auf Cuba. Kapitän ist ein Fräulein Girtle Adams, welches ausgezeichnet reitet und mit Karabiner und Revolver aufs beherdeste umzugehen weiß. Lieutenants sind Fräulein Summers, eine Lehrerin, die Tochter eines Offiziers im Sezessionskriege und das 19-jährige Fräulein Williams. Letztere besitzt eine große Farm und ist willens, ihr ganzes Vermögen für die Sache der kubanischen Insurgenten zu opfern. Jede der Amazonen führt außer der Feuerwaffe einen Kasso, den sie trefflich zu handhaben weiß.

Und folgst du nicht willig, so brauch' ich Gewalt.

Eine sehr bemerkenswerte Verordnung hat der russische Unterrichtsminister (früher Professor der Moskauer Universität) erlassen. Nach dieser ist es den Schülerinnen der höheren Mädchenschule und Mädchengymnasien, sowie den weiblichen Böglingen der Hochschule für Musik und andere Künste verboten, Korsetts zu tragen. Wenn dieses Verbot nicht auch die Schülerinnen der Reals- und Primarschule umfaßt, so erreicht die Maßregel ihr Ziel nur halb, denn der schlimme Einfluß der Banzertorsetts ist um so unheilvoller, je früher der Körper demselben ausgesetzt wird.

Ein sonderbares Testament.

In Putney starb vor einiger Zeit das 78-jährige Fräulein Hetty Bloomer mit Hinterlassung eines Vermögens von 40,000 Pfund Sterling. Der letzte Wille der Dame lautet wie folgt: „Ich bin nicht aus freiem Willen ledig geblieben, dreimal war ich verlobt, um dreimal von treulosen Männern verlassen zu werden. So bestimme ich, daß die Zinsen meines Vermögens alljährlich an meinem Todestage an fünf unvermählte Damen verteilt werden sollen, die das vierzigste Lebensjahr überschritten haben und bezeugen können, daß bei ihnen ein Verlöbniß durch Verrat des Mannes zunichte geworden.“ Der Schlußsatz lautet: „Wenn in irgend einem Jahre keine Bewerberinnen sich melden sollten, was ich aber bei der Verderbtheit der Männer für unmöglich halte, möge man die Zinsen zum Kapital schlagen.“

Einer, der sich zu helfen weiß.

Ueber eine eigenartige Entlohnung eines jungen Arztes in dem englischen Städtchen Cheltenham wird humorvoll folgendes berichtet: Der unglückselige Jünger Aesulaps hatte sich vor einiger Zeit in das schöne, blonde-haarige Töchterlein eines angehenden Kaufmannes verliebt, und der holden Jungfrau Herz und Hand an-geloben. Nachdem der erste Liebesrausch verflogen war und der junge Mann Gelegenheit erhalten hatte, sein Bräutchen etwas näher kennen zu lernen, entdeckte er zu seiner nicht geringen Bestürzung, daß die liebreizende Kleine das ausgesprochenste Talent zu einer Kantippe besaß und auch andere wenig liebenswürdige Eigen-schaften an den ließ. Anfangs suchte der Liebhaber seine arge Enttäuschung zu verbergen und wonniglich in dem Wesen seiner Liebsten einige Wandlungen herbeizuführen, doch bald sah er das Zwecklose seines Bestrebens ein und begann sich nicht wenig vor dem Tage zu fürchten, da ihn Hymens Rosenkesseln für immer an die blonde Teufelin schmieden würden. Tag und Nacht grübelte er darüber nach, wie er sich von seiner Verlobten frei-machen könnte, ohne die unangenehmen Folgen eines „Breach of Promise“ (Bruch des Eheversprechens) auf sich zu laden.

Endlich kam ihm ein rettender Gedanke. Plötzlich blieb er fort. Am zweiten Tage seiner Abwesenheit schrieb er der jungen Dame einen unsinnigen Brief. Gleich darauf folgte ein zweites Schreiben mit noch tollerem, ganz unverständlichen Auslassungen. Nun setzte die bestürzte Braut ebenfalls eine Epistel auf, in der sie ihren Verlobten ermahnte, Aufklärung über sein sonder-bares Verhalten zu geben. Statt einer Erwiderung erhielt sie nun ganz merkwürdige Geschenke, die ihr in Gehalt von toten Mäusen, kleinen Bündeln Heu oder Stroh in das Haus regneten.

Aufs höchste beunruhigt, begab sich nun der Vater des jungen Mädchens in die Wohnung des exzentrischen Bräutigams. Auf alles Fragen erhielt er die Antwort, daß der Doktor noch sehr viel tanzen müsse. Darauf sprang der noch in tiefstem Nigligie befindliche Herr Doktor wie ein Wieselchen im Zimmer umher. Durchaus überzeugt, daß er es mit einem Geistesgestörten zu thun habe, kehrte der reiche Kaufmann zu seinem Töchterlein zurück und veranlaßte sie, sofort ihr Verlöbniß mit dem „Donswurk“ zu lösen. Am nächsten Morgen empfing der langlufte Bräutigam das schließlich erwartete Schreiben von der Hand seiner Braut, die ihm seine volle Freiheit und natürlich auch seine „fünf Sinne“ zurückgab.

Briefkasten der Redaktion.

F. J. J. In solchem Falle thun Namen nichts zur Sache, und wir haben auch gar keine Befugnis, ohne Erlaubnis die Adresse mitzuteilen. Das sollte Ihnen übrigens Ihr eigenes Bartsgefühl sagen. Wir stellen wohl gerne eine Anfrage; im verneinenden Falle aber können wir Ihnen nicht helfen.

Frau Marie S. in O. Eine jede Mutter hat das Recht, in der Schule zu Tage tretende Uebeltände zu rügen, d. h. die Lehrer darauf aufmerksam zu machen oder, wenn diese nicht genügend tief sein sollten für eine berechnete und zeitgemäße Anregung, diese bei der zu-ständigen Behörde anzubringen. Im übrigen müssen Sie nicht vergessen, daß die Lehrer doch auch fehlerbare Menschen sind, die in den Mitteln, einen guten Zweck zu erreichen, trotz aller Einsicht auch sehr gehen können, die es aber mit wenigen Ausnahmen gewiß sehr zu schätzen wissen, wenn man, Mensch zum Menschen, zuerst privat und persönlich an sie gelangt, um ihnen Gelegenheit zu geben, sich zu belehren und einen begangenen Fehler gut zu machen.

Beunruhigte in S. Wir anerkennen die Berechti-

gung Ihres Wunsches nach Aufklärung und hat in Ihrer Angelegenheit vollkommen; aber noch ist uns die Mög-lichkeit zu eingehender Privatkorrespondenz nicht gegeben. Ihre Frage läßt sich ja leicht in allgemein gehaltenen Weise fassen und ebenso im Blatte beantworten. Damit wäre sowohl Ihnen, als auch uns geholfen. Wollen Sie sich die Sache überlegen?

Selbständig Gewordene in W. Wollen Sie uns glauben, daß die gewonnene Selbständigkeit — wenn sie von der rechten Art ist — ein freiwilliges Aufgeben derselben zur Folge hat. Sie werden es erfahren, daß wahrhaft glücklich nur das macht, was man für andere thut. Je reicher man beglückt, um so voller strömt das Glück ins eigene Herz zurück. Sie werden sich zwar durch Worte nicht überzeugen lassen; machen Sie also einen Versuch mit der That.

Herrn P. P. in A. Eine Liebe- und freudelose Jugend ist das Traurigste, was dem Menschen zu teil werden kann: es macht das Leben düster und das Herz öde und leer. An diesem Hunger und Durst nach Liebe und Freude geht auch jetzt noch manches Kinderherz zu Grunde. Man reicht ja wohl überall Nahrung und Ob-dach; aber die warme Liebe, die fühlbar vom Herzen zum Herzen strömt, ist sehr oft nicht dabei. Sie wissen nun aus eigener Erfahrung, wie das Hungern thut; so spenden Sie jetzt Nahrung für die Verlangenden.

Ich halte den Kasseler Hafer-Kakao für ein sehr leicht verdauliches, sehr nährendes und wohl-schmeckendes Präparat; namentlich leistet derselbe auch bei Diarrhoe ganz ausgezeichnete Dienste.

Stadtarzt Dr. M. Schatunowsky
Bobrevetz, Gouvern. Cherson, Russland.

Es gibt so viele Personen

welche jahrelang mit Flechten, Drüsen, Ausschlägen oder Skrofeln behaftet sind, ohne Heilung zu finden; denselben kann vertrauensvoll eine Kur mit dem echten **Nusschalenextrakt Colliex** empfohlen werden, dessen gute Wirkung genügend bekannt ist und den die Aerzte täglich verordnen. In Flaschen mit der Marke „2 Palmen“ à Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken. [1117]

Hauptdepot: Apotheke Colliex in Murten.

Sonnenblumen- (Dichter-) Postkarten

mit Porträts und Versen von 12 der hervorragendsten Dichter. 1 Sortiment à 12 Stück in Enveloppe 1 Fr. 1 Sortiment à 24 Stück, fortirt, in eleganter Tafel Fr. 2.25. Einzelne Karten à 10 Cts. Zu beziehen durch jede Buchhandlung, Papeterie oder vom Verlag: Carl Henckell & Co., Zürich II. [1364]

Krankliche Kinder.

Herr Dr. Föschke, Stabsarzt a. D. in Großen-hain (Sachsen) schreibt: „Dr. Hommel's Hümatogen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzüglichem Er-folge angewendet. Außer bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schwe-ren Krankheiten in der Konvaleszenz, habe ich insbeson-derheit bei schon größeren, hochgradig blutarmen Kindern von 6—14 Jahren, u. a. bei meinem eigenen 8 Jahre alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schäßen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5—6 Tagen geradezu über-raschend. Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurück-gewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich ge-nommen.“ Depots in allen Apotheken. [1088]

Foulard-Seide fr. 1.20

bis 6.55 p. Meter in den neuesten Dessins und Farben

[1370]

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Anknüpfbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellsuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, in-dem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden. Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visiiformat beigelegt. Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mit-woch vormittag in unserer Hand liegen.

Den freundlichen Offertengebern auf Inserat Nr. 1548 diene zur Nachricht, dass das Gesuch erledigt ist.



Sterilisierte Alpen-Milch.

Bernalpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autori-täten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133] In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmen-thal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

Kindermilch.

NEU! Viktoria-Waschblau NEU!

ist das schönste Blau der Gegenwart; ein Flacon à 20 Cts. reicht für 150 grosse Wäschestücke. Ebenso sind die Viktoria Crème-Farben in allen Nuancen zum Echtfärben von Vorhängen, Spitzen, Handschuhen etc. das Ent-zücken jeder Hausfrau. (O 6959 B) [1551]

Überall zu haben!

Eine anständige Person bestandenen Alters, zur Führung und Besorgung eines kleinen, bürgerlichen Haushaltes durchaus befähigt und im Nähen sehr bewandert, sucht gelegentlich Stelle in dieser Eigenschaft. Referenzen stehen gerne zu Diensten. Offerten unter Chiffre N B 1542 befördert die Exped. [1542]

In ein sehr gutes Privathaus zu ganz kleiner Familie wird ein Mädchen gesucht, welches kochen kann und die Hausgeschäfte versteht. Familienanschluss. Bleibendes Heim. Gefl. Offerten mit Zeugnissen und wenn möglich mit Photo-graphie an die Exped. erbeten. [1541]

Eine anständige Mädchen (Nord-deutsche) mit guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln und servieren kann, sucht Stelle als Zimmermädchen zu be-sserer Herrschaft. [1524] Offerten unter Chiffre A K 1524 be-fördert die Expedition d. Bl.

TÖCHTER-PENSIONAT.

(O 1499 L) Gegründet 1882. (1050)

Mmes Gandin-Chevalier à Lausanne.

Références 1er ordre et prospectus à disposition.

Gesucht

ein Frauenzimmer aus guter Familie, gebildet, wo möglich etwas musikalisch, als **Haushälterin** zu einem Witwer mit einem kleinen Kinde, wo sie den ganzen Hausstand zu besorgen hätte. Da es eine vollständige Vertrauensstelle ist, so wollen sich nur Personen mit tadellosem Charakter melden.

Off., mit Gehaltsansprüchen und Photographie versehen, befördert die Expedition unter **Chiffre H B B 68.** [1566]

Weiss mir eine Abonnentin ein Kurhotel in den Alpen, wo meine 23 Jahre alte Nichte während des Sommers den Saalservice besorgen könnte? Sie ist gesund, intelligent und aufgeweckt, spricht gut französisch und auch italienisch und kann überall helfen, wo zu helfen ist, da sie von ihrer Mutter in allen Haus- und Handarbeiten gut instruiert worden ist. Es wäre uns auch sehr erwünscht, wenn sie einen Ort fände, wo sie Familienanschluss hätte.

Offerten unter Chiffre **F V 1549** befördert die Expedition. [F V 1549]

Für einen Jüngling von 17 Jahren, der bereits seit einem Jahre auf einem Bureau schriftliche Arbeiten besorgt, wird eine Stelle gesucht, wo er ebenfalls in dieser Weise thätig sein und sein Brot verdienen könnte. Sehr erwünscht wäre eine Gelegenheit, um gleichzeitig seine Kenntnisse zu vermehren und in eine bestimmte Geschäftsbranche sich einzuarbeiten. Die Ansprüche sind bescheiden. Off. befördert die Exped. d. Bl. [1567]

Gesucht:

auf 15. Juni in eine Kuranstalt eine tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene **Saaltöchter**, welche gut Klavier spielen kann. Zu gleicher Zeit könnte eine Tochter eintreten, welche das Kochen zu erlernen wünscht. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1546]

Eine Kindergärtnerin

wünscht die Sommerferien (Monat Juli) in guter Familie auf dem Lande gegen Hilfeleistung im Haushalt oder bei der Pflege und Beaufsichtigung von Kindern zuzubringen. Sie wäre auch geneigt, jüngere Kinder aufs Land zu begleiten. Gefl. Offerten sind unter Chiffre **8 V 8** an die Exped. d. Blattes erbeten. [1565]

Gesucht:

nach Neuburg eine intelligente, junge **Tochter**, die das Weissnähen erlernt hat, behufs weiterer Ausbildung in der feinen Lingerie (Spezialität Herremode), sowie zur Erlernung der französischen Sprache. Kräftige bürgerliche Kost, sowie freundliche Behandlung wird zugesichert. Eine kleine Entschädigung wird verlangt. Eintritt sofort. Offerten unter Chiffre **N S 1547** befördert die Exped. [1544]

On demande

pour de suite une fille de chambre française. **Madame Spiess**, Villa Steinbruch, Lucerne. (H 1412 Lz) [1518]

Buchhalterin

gesucht in eine Naturheilanstalt der Ostschweiz auf Mitte oder Ende Juni. Nur solche mit Prima-Zeugnissen mögen sich melden. Gefl. Offerten mit Beilage der Photographie und Angabe der Ansprüche sind unter Chiffre **A B 888** an die Exped. d. Bl. erbeten. [1539]

Gesucht.

Bei einer Damenschneiderin könnte unter sehr günstigen Bedingungen ein ordentliches, intelligentes Mädchen in die Lehre treten. [1552]

„AURORA“**Sanatorium für Nervenkrankhe**

am Zürichsee Thalweil bei Zürich. (1302)
Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern in ruhiger Lage.
Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch
die Verwaltung: und den Hausarzt:
E. Grob-Egli. **Dr. Bertschinger.**

Luftkurort Churwalden.

Kt. Graubünden. — 1215 Meter über Meer.

(O 2781 G)

Hotel und Pension Rothorn.

Beginn der Sommer-Saison: 1. Juni. [1530]

Vergrösserte und komfortabel eingerichtete Fremden-Pension. (30 Betten.) Familiär. Gute Küche, reelle Veltlinerweine. Spezialität in Bündner Schinken und Bündner Ochsenfleisch. Schattiger Garten mit Chalet und grosser Veranda. Aufmerksame Bedienung und bescheidene Preise. — Wassereinrichtung. — Telephon. Es empfiehlt sich bestens **Jb. Brasser-Simeon.**

Ferien.

Wer seine Ferien im Engadin zubringen will, findet in **Celerina, Hotel Murail**, ruhigen und angenehmen Aufenthalt bei bescheidenen Preisen. [1510]



[1536]

Lenzerheide

Graubünden. 1500 Meter über Meer.

Hotel Lenzerhorn.

Freistehend, sonnig und ruhig, **dicht am herrlichsten Wald gelegen.** Prachtvolle Waldungen mit stundenlangen, ebenen Spaziergängen. Interessante Bergpartien aufs Lenzerhorn, Rothorn und Stätzerhorn. — See mit Inselchalet, Ruderboote. — Gemütliches, freundliches Haus. — **Mässige Preise.** Prospekte gratis. **P. Margreth-Simeon.**

Bad Fideris

im Kanton Graubünden

Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich 3malige Postverbindung.

Eröffnung den 30. Mai.

Berühmte eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft. 1050 Meter über Meer.

Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmut, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. Das Etablissement, umgeben von herrlichen Tannenwäldern, ist verschönert und vergrößert durch Gesellschaftslokale und Veranden. **Bäder (vollständig neue Installation in feinsten Ausführungen),** Douchen und Inhalationskabinett, Milkuren, Betsaal. Telegraph, Telephon, Post. Elektrische Beleuchtung.

Juni und September ermässigte Preise.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung in Kisten zu 30 Halbliter von der Direktion und vom Hauptdepot: Herrn Apotheker **Helbling in Rapperswil**, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. — Prospekte und Erledigung von Anfragen durch Kurarzt: **Dr. med. O. Schmid.** Die Badedirektion: **J. Alexander.**

Fideris, im Mai 1893.

(M a 3432 Z) [1537]

Man verlangt eine junge, starke, ordnungsliebende und arbeitsame

Tochter

für alle Hausarbeiten in einer Villa bei Genf. Dieselbe sollte der französischen Sprache ein wenig mächtig sein. Offerten mit Referenzen zu richten an (H c 5555 X) **Madame Henneberg, Petit Lancy, Genf.** [1568]

Auf 1. Juli wird zu einer Schweizerfamilie in Deutschland eine häuslich wohlherzogene

junge Tochter

nicht unter 19 Jahren mit guter Schulbildung und einigen Kenntnissen im Kleidernähen und Flickarbeiten als Kinderfräulein gesucht. Familiäre Behandlung zugesichert. Alles Nähere durch Korrespondenz. [1555] Offerten nebst Zeugnissen oder Referenzangaben beliebe man baldmöglichst an die Exped. d. Bl. einzureichen.

Junge Tochter

23 Jahre, aus sehr guter Zürcherfamilie, welche sämtliche Hausgeschäfte versteht, **wünscht Stelle** in ein distinguiertes Haus. Sie würde auch ein bis zwei jüngere Kinder unterrichten, oder einen Platz zu einer älteren Dame annehmen. Beste Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre **J c 2765 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.** [1564]

Volontaire.

Chez un docteur, où il y a une domestique, la dame cherche fille ordonnée et active, connaissant le service de maison, pour les enfants et partager son travail. Bons soins et facilité d'apprendre le français. Ecrire **Mme. Mégevand, Boulevard d'Arve No. 16, Genève.** [1562]

Günstige Gelegenheit.

Eine brave, intelligente **Tochter** kann über kommende Saison eine **Volontär-Stelle** antreten zum Aushelfen in einem Fremden-Geschäft (Laden am Vierwaldstättersee). Gute familiäre Behandlung. Offerten unter Chiffre **1550** befördert die Expedition. [1550]

Die Damen Rogivue

In **Châtillens (Vaud)** sind bereit, noch 2 junge Töchter zu sich in Pension zu nehmen. Franz. Sprache, Nähen, Zuschneiden, Musik etc. Preis 50 Fr. per Monat. Referenzen bei den Eltern der Schülerinnen. Gute Empfehlungen der Herren Pfarrer zu Diensten. [1570]

[1571]

**Hausmanns China-Wein**

und

China-Eisen-Wein

alte bewährte Marken hervorragender Qualität, kräftigend, nervenstärkend, blutbildend

Hämatrophin

blutbildendes **Special-Präparat** aus den Laboratorien der

Hecht-Apotheke

von

C. Fr. Hausmann**St. Gallen****Sanitäts-Geschäft.****Rheumatismus**

Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc. werden durch das Tragen des berühmten

Magneta-Stifts

schnell und dauernd beseitigt. Preis 1 Fr. Alleinversand von (H 1542 G) **J. A. Zuber, Flawil.** [1514]

Luftkurort Klosters, Kt. Graubünden.

Pension Belvédère.

Kleines, freistehendes Haus in aussichtsreicher Lage. Küche und Bedienung wie in einem Hotel ersten Ranges. Pension mit Zimmer Fr. 6.— und 6.50. A. Bérard-Wolfangel, Chef de cuisine, Propr.

St. Moritz-Dorf, Oberengadin.

Hotel Steffani

1850 m ü. M.

Freistehend in sonniger, aussichtsreicher Lage. Gute Küche und Getränke. Mässige Preise. Es empfehlen sich Geb. Steffani.

Eisenbahnstation Thun, Schweiz. **Bad Schnittweyer** Telegraphenbureau Thun. 676 Meter ü. M. Berner Oberland. Telephon.

Wagen auf Bestellung am Bahnhof Thun.

Ruhige, von Tannenwäldern umgebene, windgeschützte Lage. Erdig. sal. Stahlquelle. Bäder und Doucheneinrichtung nach neuestem System. Hydrotherapische, Luft- und Milchkuren. Prachtvolle, schattige Spaziergänge. Angenehmer, zweckmässiger Aufenthalt für anaemische chronische Bronchitis, Neuratheniker, Rekonvaleszenten etc. Zuverlässige Bedienung. Anerkannt ausgezeichnete Küche, feine Weine. Prospektus. Pensionspreis von Fr. 4.50 bis 5.—. (O H 1362) [1515] Kurarzt. Familie Landry.

Hotel u. Kuranstalt **Weissbad** Appenzel I. Rh. am Fusse des Säntis. 820 Meter ü. M. Standquartier für genussreiche Gebirgstouren, komfortabel eingerichtet; grossartige Parkanlagen, reizende, geschützte, staubfreie Lage. Bekannt für gute Küche und reellen Keller. — Telegraph und Telefon im Hause. — Prospekte gratis. — Bescheidene Preise. — Das ganze Jahr geöffnet. — Beginn der Saison 15. Mai. — Omnibus am Bahnhof Appenzel. [1480] (Ma 3023 Z) Die Direktion.

Melchthal Obwalden.

Hotel und Pension Melchthal. Luftkurort. — 894 Meter über Meer. [1557]

Frutt — Melchthal. Kurhaus und Pension Frutt.

Auf der Hochalp am Melchsee. 1894 Meter über Meer. Bestrenommierter Kurort in schönster Lage und voller Aussicht auf die naheliegenden Berge und Gletscher. — Illustr. Prospekte franko. Anerkannt billigste Pensions- und Passantenpreise. Bäder. Telephon. — Route: Luzern-Melchthal-Frutt-Jochpass-Engelberg-Frutt-Meiringen. Gebrüder Egger, Besitzer.

Bischofszell Thurbad Bischofszell

Reizende Lage, nahe Waldpartien, gesunde Luft, grosser Park, Wellen-, Schwimm- und Zellenbäder. Angenehmer Aufenthalt für Rekonvaleszenten. — Pensionspreis Fr. 4.50 inkl. Zimmer. [1471]

Luzern. **Kurhaus Sörenberg** im Entlebuch b. Flüeli. Luftkurort, 1165 Meter ü. M. mit alkal. Schwefelquelle.

Ruhiger, ländlicher Aufenthalt. Stärkende Alpenluft. Geschützte Lage in walddreicher Gebirgsgegend. Vorzügliches Quellwasser. Bäder mit Doucheneinrichtung. Milch und Molken. Lohnende Bergtouren. Grosser Speisesaal und geräumige Zimmer. Fahrpost, Post und Telegraph, Telefon im Hause. Gute Küche, reelle Weine. Pensionspreis Fr. 4.— bis 4.50. Prospekte gratis. Kurarzt: Dr. Fischer, gew. I. Assistenzarzt von Prof. Kocher, Inselspital. gew. Assistenzarzt von Prof. Müller, Frauenspital, Bern. (O 270 Lz) [1563] Schmidiger-Lustenberger.

Glarnerland. Eines der schönsten Alpenhöfe der Schweiz. Glarus, Ausgangspunkt für sämtliche Touren. **Glarnerhof** mit vorzüglicher Lage im städtischen Park. Pension von 7 Fr. an.

Klönthal. J. v. Tschudy, der beste Kenner der Schweiz, sagt: Das wunderhübsche Klönthal wird an romantischem Naturreiz von keinem Thale der Schweiz übertroffen. **Hotel Klönthal**, Pension von Fr. 6.50 an mit Zimmer. Prospekte etc. bei (H 2466 Z) [1527] M. Brunner-Legler, Propr.

Villa Paracelsia

Elektro-Homöopathische Heilanstalt
Châtelaine bei Genf.

Behandlung sämtlicher Krankheiten durch Sauters Elektro-Homöopathie und durch Naturheilmethoden, wie: Hydrotherapie, Dampf- und Heissluftbäder, elektrische Lichtbäder, Elektrizität, Gymnastik, Massage und Thure-Brandtsche Massage, zur speziellen Behandlung der Frauenkrankheiten und aller Gebärmutterleiden. [1469]

Weitere Auskunft erteilt das elektro-homöopath. Institut — „Rue de Lyon 57, Genf“ — und der Arzt der Anstalt: Dr. Imfeld, „Rue Thalberg 4, Genf“.

(H 2359 Q)

SOOLBAD RHEINFELDEN

[1511]

Hotel Krone am Rhein.

Neue Badeeinrichtungen. Täglich Produktionen der Kurmusik im Hotel. Elektr. Licht. Mässige Pensionspreise. — Prospektus gratis. — Kohlensäure Soolbäder. J. V. Dietschy.

850 Meter
über Meer

Frutigen

850 Meter
über Meer

Station Spiez, Thunersee.

Wagenfahrt 1½ Stunden. — Telegraph. — Telefon. — Elektrische Beleuchtung. Pensionspreis von 4 Fr. an. Noch einige Chalets für Familien frei.

Hotel und Pension Bellevue
Familie Egger.

[1569]

Warnung

vor Ankauf der nachgeahmten Gesundheitscorsets „Sanitas“, welche in letzter Zeit vielfach und zudem in geringerer Qualität auf den Markt gebracht werden. [1514]

Laut Bundesgesetz über Patente sind Händler und Abnehmer civil- und strafrechtlich verantwortlich, und lassen wir jede zu unserer Kenntnis gelangende Verletzung unseres Patentes verfolgen.

Jedes echte Sanitas-Corset mit porösen Gummi-Einsätzen in der Brust- und Hüften-Partie, empfohlen durch die Herren Prof. Dr. Eichhorst und Prof. Dr. Huguenin, Zürich, trägt den Stempel „Sanitas“ + Patent 4663 und ist in besseren Corsets- und Konfektionsgeschäften erhältlich.

Corsetfabrik GUT & BIEDERMANN, Zürich.

Zürich 1894.

Diplom

1896 Genf.

Capolago, Luganersee.

Station der Gotthard- und der Monte-Generoso-Bahn. ½ Stunde von Lugano.

HOTEL PENSION DU LAC.

Prächtige, ruhige Lage am See mit ausgezeichnetem, zuträglichem Klima für Erholungsbedürftige. Schweizer Familien aufs beste anempfohlen. Bäder im Hause. Elektrische Beleuchtung. Ruderboote. Prachtvolle Spaziergänge. Gute bürgerliche Küche. Sehr bescheidene Preise. Nähere Auskunft erteilt gerne. [147] Der neue Besitzer: Baumgartner-Schmid.

DISENTIS.

Luftkurort

1150 Meter ü. M.

(Bündner Oberland).

Hotel und Kurhaus Disentiserhof.

In ruhiger Lage, mit schönster Gebirgsrundsicht, von prächtigem Waldpark umgeben. Leichter Eisensäuerling. Vorzüglich geeignet bei nervösen und Schwächeständen. Von hervorragender ärztlicher Seite empfohlen. Terrassen und Spielplätze. 60 Zimmer und Salons. Billige Pensionspreise. Täglich mehrfache Postverbindung mit Göschenen, Reichenau oder Bonaduz und Biasca. Hotel-Wagen nach allen Richtungen. [1525]

A. Condrau, Kurarzt und Besitzer.

Bad und Luftkurort

[1474]

950 m ü. M.

3 St. v. Thuis

Alvaneu

Graubünden

(Schweiz)

an der interessanten Albula-Route zum Engadin.

Saison vom 15. Juni bis 15. September. — Altbewährte, reiche Schwefelquellen. Alpine Lage, geschützt durch ausgedehnte Fichtenwälder. Schattige Anlagen und bequeme Waldwege, hart beim Hotel. Rekonvaleszenten und Nervenleidenden sehr empfohlen, namentlich auch als Vor- und Nachstation zum Engadin. Neue Trink- und Spielhalle. Anwendung finden: Luft- und Trinkkuren, warme Schwefelbäder, Douchen, Dampfbäder, Inhalationen, Massage und Kaltwasserkuren. Komplette Pension von 6½ Fr. an. Begünstigung für Familien. Ausgezeichnetes Exkursions-Gebiet. Näheres und Prospekte franko und gratis. Kurarzt: Dr. P. Schnöllner. Besitzer: H. Balzer.

Mineral- u. Moorbad Andeer

Splügen-
strasse

1000 Meter über Meer, Kt. Graubünden.

Eisenhaltige Gips-therme. Neueingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächeständen, Anämie und Chlorose, Rheumatismen, Frauenkrankheiten etc. Herrliche Exkursionen in die Viamala, Roflachlucht und Aversthal. Eine Stunde von Bahnstation Thuis entfernt. Post und Telegraph im Hause. Mässige Preise. [1477]

Kurarzt: Dr. Jules Gaudard.

Frau Favri.

Verlangen Sie überall

die als vorzüglich anerkannten und von keinem
andern Fabrikat
übertroffen:

An allen Ausstellungen
prämiiert.

843]

Biscuits

der

Anglo-Suisse Biscuits Co.

Winterthur.**Besonders beliebte Sorten:**

Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon;
Croquettes; Demie lune vanille; Dessert surfin;
Marie; Mailänder supérieur; Maccaron; Petit
beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; ge-
mischte Biscuits etc. etc.

Für unsere sämtlichen Sorten findet
nur feinste Rahmbutter Verwendung.

Bouillon-Kapseln

MAGGI 15 und 10 Cts.

einzel, sowie auch in Dosen zu 10 Stück sind zu haben
in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [1558]

Farbenfabriken vorm.
Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.
Abteil. f. pharmaceut. Produkte.

**Somatose**

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nähr-
stoffe des Fleisches (Eiweisskörper und
Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat,
geschmacklos, leicht lösliches Pulver,
als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für Magenranke,
Wöchnerinnen,
an englischer
zurückgeblie-
bene Personen, Krankheit lei-
dende Kinder, dende Kinder,
Nervenleidende Genesende,
sowie in Form von

Eisen-Somatose

besonders für [1516]
Bleichsüchtige
ärztlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an.
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Perl-Kaffee

echt hochfeiner Java [1513]

sehr kräftiges, vorzügliches Aroma, be-
sonders vorteilhaft für schwarzen Kaffee,
per 1/2 Kilo à Fr. 1.30, in Säcken von
5 Kilo franko per Post gegen Nachn. bei
F. Vock, Männedorf (Zürich).

Unübertrefflich! (H 1607 D)

Prof. Wagners Garten- und Blumendünger
Reine Pflanzennährsalze, 1 Gramm auf 1 Liter Wasser.

In Blechdosen mit Patentverschluss
1 Kilo Fr. 1.80; 5 Kilo Fr. 6. —.

Generalagentur für die Westschweiz,
einschliesslich die Kantone: Aargau,
Basel, Bern und Solothurn, bei: [1376]

Müller & Cie. in Zofingen.
Generalagentur für die Ostschweiz,
einschliesslich die Kantone: Zug, Luzern,
Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin, bei

A. Rebmann in Winterthur.

Frauen und Töchter

die an der Trunksucht leiden, finden
freundliche Aufnahme in der [H 2628 Z]

Trinkerinnenheilstätte Blumenau

Steg, Tössthal (Kt. Zürich).

S. Diener, Hausvater
Hausarzt: Herr Dr. C. Spörri.

Stahlbad Knutwil.

Bahnst. Sursee. Offen vom 1. Mai bis 15. Oktober. Kant. Luzern.

Reichhaltige Stahlquelle, Stahl- und Soolbäder, Douche. Ausgezeichnete
Heilerfolge bei allgemeiner Körperschwäche, Blutarmut, Bleichsucht,
chron. Gebärmutterleiden, chron. Rheumatismus und Gicht, Nervenleiden und
bei allen Rekonvaleszenten. — Schattige Parkanlagen und Spaziergänge.
Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Anerkannt gute Bedienung.
Billige Pensionspreise. Post- und Telegraphenbureau Büron. Prospekte gratis.
Telephon. Kurarzt: V. Troller. (H 975 Lz) [1502]
Es empfiehlt sich bestens Frau Wwe. Troller-Brunner.

Schinznach

a. d. Aare. (Schweiz) Eisenbahnstation.

Indicationen:

Skrufulose, Rhachitis, chronische Katarrhe der Atmungsorgane, Rheumatismus, Neural-
gien, Neurosen, Hautleiden und Dyskrasien. (M 7283 Z) [1485]
Inhalationen und Pulverisationen, Thermalschwefelbäder mit Solezusatz.
Grosser Waldpark. Vorzüglicher Aufenthalt für Frauen und Kinder: Katholischer und protestantischer
Gottesdienst in eigener Kapelle. — Kurmusik.

Kurarzt: Dr. G. Amsler.

Bad- u. Kuranstalt

Saison: 15. Mai bis 30. Sept.

Stärkste Schwefeltherme

(reich an Schwefelwasserstoff und Kohlensäure).

(M 7283 Z) [1485]

Thermalschwefelbäder mit Solezusatz.

Grosser Waldpark. Vorzüglicher Aufenthalt für Frauen und Kinder: Katholischer und protestantischer

Gottesdienst in eigener Kapelle. — Kurmusik.

Prospekte durch die Direktion.

**Prima
Sobzwylzer
Zucker-Essenz****v. Bühler & Zimmermann**

Nachf. v. Müller-Landsmann

garantiert rein gehaltenes Fabrikat, verleiht dem
Kaffee eine schöne, klare Farbe und erhöht dessen
Aroma. Dieselbe ist deshalb unentbehrlich für jede
bessere Küche (H 1560 Y) [1532]

**In dem langjährigen, großen
Kleiderschutzborden-Processe**

hat das Landgericht dem Vorwerk'schen Gebrauchsmuster
Nr. 46 369 volle Schutzberechtigung zuerkannt. Gemäß den ver-
schiedenen eingeforderten Gutachten, welche Haltbarkeit
als das Haupterforderniss des Urtheils betonten,

heißt es in dem Urtheil wörtlich, daß
„das Vorwerk'sche Fabrikat eine wesentlich solidere und
„praktischere Befestigung der Bürstenkante mit der
„Ansatzborde erzielt und den Gebrauchszweck erheblich
„befördert.“

Damen wollen in ihrem eigenen Interesse beachten,
daß die echte Borde an dem in kurzen Ab-
ständen aufgedruckten Namen „Vorwerk“ zu erkennen ist.

Reiner Hafer-Cacao**Marke: Weisses Pferd**

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für
Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares
Nährmittel. Empfohlen von einer grossen Anzahl
bedeutender schweizerischer Aerzte. — Bestes Pro-
dukt dieser Art. [1468]

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30 } rote Packung.
„ „ Paquet, loses Pulver „ 1.20 }

Alleinige Fabr.: MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR.

Trunksucht-Heilung.

1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mittheilen, dass ich durch Ihr unschädliches
Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr
zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres
Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und
denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine
Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich
gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich
werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden
kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Freischützgasse 11, Zürich III, 28. Dez.
1897. Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert
Werndli, Freischützgasse 11, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtmann:
Wolfsenberger, Stellvertr. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

Reine frische Nidelbutter

zum Einsieden, liefert gut und billig

Otto Amstad, Käsehandlung

Beckenried, Unterwalden. [1540]

(Ich bitte, meine Adresse ganz anzuschreiben.)

Practicus Peler-Mantel Fr. 18. —

Famos Pelerinen-Mantel Fr. 28. —

Adler kompl. Herrenanzug Fr. 46.50

franko ins Haus. Stoffmuster und Mass-
anleitung gratis. [1432]**Hermann Scherrer**

Kameelhof — St. Gallen.